

# In den Kanälen möchten Studenten nicht hausen

Plakativ wird im Rahmen der Aktion „Extraraum“ in der Innenstadt auf die drohende Wohnungsnot aufmerksam gemacht. Durch die weggefallene Wehrpflicht und den doppelten Abiturjahrgang wird es in Aachen ganz eng.

VON BIRGIT BROECHELER

**Aachen.** „Wir suchen Wohnraum für Studenten – egal in welchem Teil Aachens“, sagt die FH-Studentin Nora Miebach. Sie und der Abiturient Yannik Förster sind Teilnehmer der Initiative „Extraraum“, die gemeinsam von der Stadt und den Hochschulen ins Leben gerufen wurde. Am Samstagmorgen wiesen die beiden und zahlreiche ihrer Kommilitonen mit belebten Kanaldeckeln darauf hin, dass sie ungern in Kanälen wohnen möchten. Zwischen Adalbertstraße und Kugelbrunnen informierten sie Passanten außerdem mit Infoflyern über die Wohnungssituation für Studierende. Und die wird immer prekärer,

weiß Jutta Bacher vom Pressebüro der Stadt: „Für die nächsten Jahre ist der Wohnbedarf einfach nicht gedeckt“, sagt sie. „Wehrpflicht und Zivildienst fallen weg, der letzte Jahrgang nach Klasse 13 und der erste nach der 12 machen Abitur.“ So kommt es, dass Aachen bis 2016 fast 10 000 neue Studenten erwartet.

Jeder Quadratmeter zählt

Und die brauchen Extraraum zum Leben. „Das ist kein Luxusproblem“, bekräftigt Professor Christoph Scheller von der FH. „Wir müssen die kommenden drei Jahre einfach überbrücken. Deshalb suchen wir Leute in der gesamten Städteregeion, die auch für kurze

Zeit ein Zimmer vermieten.“ Vermieter, ältere Menschen mit großer Wohnung oder Familien, deren Kinder bereits ausgezogen sind, sollen mit der Aktion darauf aufmerksam gemacht werden, dass jeder Quadratmeter zählt. Denn – so weiß Studentin Nora Miebach – „viele müssen schon jetzt zwischen ihrem Heimatort und Aachen pendeln oder quetschen sich zu Dritt in eine Zweier-WG“.

Es ist nicht die erste Wohnraumaktion, die die Stadt und die Hochschulen initiiert haben. Große Plakate wiesen vor einiger Zeit schon einmal auf die Mangel-Situation hin. Ebenso wurde ein entsprechender Flyer mit den Lohnsteuerbescheiden verschickt. Stadt, Studierende und Hochschulen hoffen



Im Kanal will kein Student hausen: Mit einer plakativen Aktion wurde am Samstag in der Innenstadt auf die drohende Wohnungsnot in Aachen aufmerksam gemacht. Foto: Andreas Herrmann

raum-aachen.de anbieten. Wer telefonisch sein Angebot durchgeben oder sich informieren will,

raum-aachen.de anbieten. Wer telefonisch sein Angebot durchgeben oder sich informieren will,

kann dies beim ASTA der RWTH unter 80-93792 und beim ASTA der FH unter ☎ 6009-52828.

# Einfach aufs Rad und mitmachen

Am Mittwoch lädt „Zugvogel“ zum Lousberg. Nachwuchs kann probieren.

VON INES KUBAT

**Aachen.** Tom Breuer hat eine Leidenschaft: den Sport. Seit einigen Jahren ist der 13-Jährige begeisterter Schwimmer, trainiert in seiner Freizeit und nimmt an den Wochenenden an Wettkämpfen teil. Doch seit rund einem Jahr hat er einen noch volleren Terminkalender: Denn im letzten Frühjahr hat er begonnen, in der Jugendgruppe des Aachener Radclubs „Zugvogel“ Rennrad zu fahren.

Besonders begeistert ihn der Sport, weil er dabei häufig an der frischen Luft ist und sich bewegt. Außerdem fasziniert ihn die hohe Geschwindigkeit beim Rennrad-

fahren. Durch das Erste-Schritten-Rennen des Radsportvereins am Lousberg wurde er in den Bann dieser Sportart gezogen und ist mittlerweile festes Mitglied der Jugendgruppe.

Gerade weil derzeit die Radsportclubs unter schwindenden Mitgliederzahlen zu leiden hätten, sei die Jugendgruppe ein „zartes Pflänzchen, das sie zu festigen versuchen“, erklärt Guido Diefenthal, „Zugvogel“-Präsident. Daher sei jeder Jugendliche willkommen, einmal das Rennradfahren auszuprobieren. Dafür stünden sogar drei vereinseigene Rennräder zu Verfügung, die genutzt werden können. Am Mittwoch nimmt Tom wie-

der an einem Rennen teil – und zwar an dem, das 2011 sein Interesse am Rennradfahren geweckt hat: Rund um den ehemaligen Wasserturm auf dem Lousberg verläuft die 900 Meter lange Rundstrecke. Um 17.30 Uhr startet das „Erste-Schritte-Rennen“, bei dem Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren eingeladen sind, eine oder zwei Runden zu fahren. Teilnehmen kann jedes Kind, das ohne Druck Wettkampfluft schnuppern möchte, so Diefenthal. Dabei sei auch kein spezielles Rennrad erforderlich – vielmehr gehe es dabei um den Spaß und darum, die Kinder und Jugendlichen für den Fahrradsport zu begeistern.

Tom startet mit anderen Jugendlichen der Altersgruppe U11 bis U19 um 18 Uhr zu einem 30-minütigen Rennen, bevor um 19 Uhr der Startschuss für das Hauptrennen mit Halbprofis, Amateuren und Senioren fällt. Obwohl es ihn nicht sehr enttäuschen würde, wenn er keinen der vorderen Ränge ergattern sollte, wird Tom bei dem Rennen dennoch sein Bestes geben. Und Vereinspräsident Guido Diefenthal bestärkt den Nachwuchs-Radler: „Wir erwarten keine Erstplatzierungen, aber wissen, dass er talentiert ist.“

Anmeldungen zu den Rennen werden bis 30 Minuten vor dem Start entgegengenommen.

# Zweite Auflage war ein Top-Erfolg

Aachener Tennis-Stadtmeisterschaft: Mark Batzen bester unter 210 Spielern

VON LUCAS WINTGENS

**Aachen.** Nach drei Wochen eher mäßigen Wetters zeigte sich die Sonne dann doch noch versöhnlich, als die Finals der Stadtmeisterschaft im Tennis am Samstag ausgetragen wurden. Bei den Temperaturen fanden viele Zuschauer ihren Weg auf das Vereinsgelände des Veranstalters PTSV Aachen, um den 24 Finalspielen bei-zuwohnen.

Nach dem großen Erfolg der Premiere im Jahr 2011 scheint sich die Qualität des Turniers herumsprochen zu haben. Voriges Jahr konnten die Veranstalter 132 Teilnehmer vermelden, dieses Jahr erfuhr das Turnier deutlichen Zulauf. 210 Tennisspieler meldeten sich an. Der Zuwachs an Spielern stellte die Veranstalter vor Herausforderungen. „Mit einem solchen Zuwachs hatten wir zwar nicht gerechnet, aber es bestätigt unser Anliegen, dieses Turnier langfristig zu etablieren. Organisatorisch ist das zwar sehr anspruchsvoll, doch es lohnt sich“, sagt Fred Gräsner, Mitorganisator des Turniers.

Beindruckend ist auch, dass während die meisten Clubs erst in diesen Tagen ihre Außenplätze öffnen, die Turnierplätze bereits seit drei Wochen bestens bespielbar waren. Das findet auch Mark Batzen vom Kölner HTC BW, der sich im Finale der Herren 30 A gegen

Marc Ziemons von RW Alsdorf durchsetzen konnte. Er hätte Anfangs zwar Bedenken gehabt, ob die Plätze die drei Wochen überstehen würden, allerdings überstellten sich seine Sorgen als unberechtigt heraus. „Ich habe das erste Mal teilgenommen und muss sagen, dass von der Betreuung bis hin zur Organisation alles gestimmt hat“, sagte Mark Batzen, der das Finale 5:7, 6:1 und schließlich im Champions Tiebreak 10:5 gewann.

Das Turnier sei vor allem aufgrund des Austragedatums attraktiv. Denn am 1. Mai beginnen die

ersten Medenspiele der Saison, weshalb die zweite Auflage der Stadtmeisterschaft hervorragend als Vorbereitung dient.

Während sich nun die Spieler auf die Meisterschaft konzentrieren können, heißt es für die Veranstalter des Turniers an kommendes Jahr zu denken. Fred Gräsner: „Jetzt ist das Turnier vorbei und man merkt schon, wie die Anspannung abfällt. Allerdings haben wir nur eine kleine Verschnaufpause, denn die Planungen für die dritte Auflage beginnen schon diese Woche.“



Die Besten: Am Ende der tollen Tennis-Stadtmeisterschaft wurden in allen Altersklassen die Sieger geehrt. Foto: Andreas Steindl



Am Lousberg kam die Liebe zum Radsport: Tom Breuer (13) mit „Zugvogel“-Präsident Guido Diefenthal. Foto: Andreas Schmitter

# Erstmal zu Penny und zum Wochenstart kräftig sparen

Ab Mo 30.04. – Sa 05.05.2012

**Trauben rosé**  
Chile, Sorte: Red Globe, Kl. I

13% Billiger  
**2.49**  
2.89  
kg

**Kiwi**  
Italien, Kl. I

21% Billiger  
**0.15**  
0.19  
Stück

Erzeugnis aus der Umstellung auf die biologische Landwirtschaft

**Rote Bio-Äpfel\***  
Deutschland, Sorte: siehe Etikett, Kl. II

2.5-kg-Korb  
1 kg = 1,20  
**2.99**  
Frische-Preis

1,25 Liter  
**FANTA oder SPRITE**  
Verschiedene Sorten, zzgl. 0,25 Pfand

1,25-Liter-PET-Flasche  
1 Liter = 0,63

20% Billiger  
**0.79**  
0.99

**Nackenkotelett**  
Vom Schwein

700 g  
1 kg = 3,56

16% Billiger  
**2.49**  
2.89

**Rinder-Minutensteak\***  
Zart und mager

100 g  
**1.19**  
Nur für kurze Zeit

**KNORR Fix**  
Verschiedene Sorten

**Chili con Carne**

**Knorr Fix**  
**Spaghetti Bolognese**

28-78-g-Beutel  
100 g = 0,63-1,75

37% Billiger  
**0.49**  
0.79

## Montags-Kracher

**BLAUPUNKT**  
**LED-TV 81,3-cm-/32"-B32P189TGSFDH-100\***

- Externe Aufnahmefunktion über USB-Anschluss
- Auflösung 1.920 x 1.080, dyn. Kontrast 100.000:1
- Stromverbrauch 58 Watt im Eco-Mode / <0,5 Watt im Standby



3 Jahre Garantie  
100 Hz  
32"-Bildschirm  
81,3-cm-Tiefe

**349,-**  
Stück  
Nur für kurze Zeit

**Hortensien oder Calla\***  
• Hortensien (Hydrangea)  
Mit 3-4 Blütendolden in versch. Farben,  
Stück 4.79 • Calla (Zantedeschia)  
Ca. 40-50 cm hoch, in versch. Farben,  
Stück 5.99

**4.79**  
Stück ab  
Nur für kurze Zeit

**KERRYGOLD**  
**Irische Kräuterbutter\***

100-g-Packung  
**0.99**  
Nur für kurze Zeit

**RAMA\***

1-kg-Familienpackung  
1.000-g-Becher

**1.98**  
Nur für kurze Zeit

\* Begrenzte Vorratsmenge! Dieser Artikel kann bereits am ersten Angebotstag ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Dieser Artikel ist nur vorübergehend in unserem Sortiment und nicht in allen Filialen erhältlich. Sollte dieser Artikel trotz sorgfältiger Planung ausverkauft sein, wenden Sie sich bitte an unseren Filialleiter. Hilfe erhalten Sie auch über unsere Hotline: 0180 - 333 1010 (\* 9 ct / Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min., Montag bis Samstag 7-21 Uhr), per e-mail unter [www.penny.de/email](mailto:www.penny.de/email) oder schreiben Sie an PENNY-Markt GmbH, Kundenservice, Postfach 100124, 03001 Cottbus. Die nächste Filiale finden Sie im Internet unter [www.penny.de](http://www.penny.de). PENNY-Markt GmbH, 50603 Köln.

[www.penny.de](http://www.penny.de)

**PENNY**  
MARKT